

WILEN.AKTUELL

AUSGABE 23 | AUGUST 2024



GEMEINDEPRÄSIDENT

Fussball ist wie alle grosse Kunst einfach.
Jeder Zuschauer ist nach spätestens 3 Spielen Kenner.
Das Publikum ist also ausschliesslich
aus Kennern zusammengesetzt.

Sehr geehrte Wilenerinnen und Wilener

Ich weiss ja nicht, wie es Ihnen ergangen ist in den letzten Wochen rund um das EM-Fieber. Das runde Leder, bestehend aus 32 Einzelteilen, hat doch viel mehr Leute in seinen Bann gezogen, als ich annahm. So auch mich, denn ich habe zum Unmut meiner Frau mir doch sehr viele Spiele angesehen und mit der Schweiz mitgefiebert. Zudem hatten wir auf der Gemeinde eine Tippgruppe erstellt, wo ich allerdings als Unkenner dieser Spezies, nur einen mittelmässigen Rang eingefahren habe.



Trotzdem hat es für die Fussballexperten viele spannende Spiele dabeigehabt und die weiblichen Fans haben sich an den muskulösen und tätowierten Spielern erlabt. Die Schweiz hat sich prima geschlagen und wie man

liest, sind alle Nati-Trikots vergriffen. Nun gut, auf jeden Fall freuen wir uns alle über den frisch gekürten Europameister (stand nach Red.-Schluss noch nicht fest), denn die beste Mannschaft hat gewonnen und ich bin froh, dass man die Zeit nun anders verbraten kann.

So, nun steht doch für uns Schweizer auch schon der hohe Feiertag vor der Türe. Der magische erste August, wo alle Strassen und Häuser mit Schweizer Fahnen dekoriert sind. Manche sind einfach nur happy, dass es ein freier Tag ist, und manche kümmern sich in der Tat auch noch um die Geschichte – also back to the roots? Aber was ist nun wahr und welche Mythen sind vom 1. August umgeben?

Fängt man an zu googlen, so findet man unterschiedlichste Aussagen. Ich bleibe aber bei meiner gelernten Version aus der Schule, als die 3 Jungs auf der Rütliwiese standen und einen Schwur geleistet haben.



Der daraus erfolgte Bundesbrief von Anfang August 1291 gilt als ältestes Verfassungsdokument der Schweiz. Darin sichern sich die innerschweizerischen Talgemein-

schaften Uri, Schwyz und Nidwalden gegenseitige Hilfe zu gegen alle, die ihnen Gewalt oder Unrecht antun. Da haben die Herren doch schon was Gutes geleistet. Dieser Bundesbrief wird erst seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert offiziell für die Gründungsurkunde der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehalten. Massgeblich trug dazu der Bundesrat bei, der – gestützt auf dieses Dokument – für 1891 eine nationale Jubiläumsfeier anberaumte und 1899 schliesslich den 1. August zum Bundesfeiertag erhob. **Aha, nun wissen wir, warum dieser Tag ein Feiertag ist.**

Als nationalpädagogischer Pflichtstoff wurde dieses Geschichtsbild fortan jedem schweizerischen Schulkind eingepflegt, so auch mir oder den meisten von uns. In der öffentlichen Wahrnehmung – als Geschichte im Gebrauch – konnte so das äusserlich unscheinbare Dokument mit seinem Symbolcharakter zu einem wesentlichen Bestandteil der schweizerischen Geschichtskultur und der schweizerischen politischen Kultur überhaupt werden. Unlösbare Überlieferungs- und Interpretationsprobleme sprechen ebenfalls dafür, dass die zeitgenössische Bedeutung dieses Dokuments in neuerer Zeit ab und an überschätzt worden ist.

Auf jeden Fall können wir stolz sein auf unsere Schweiz. Vor allem können wir alle froh sein, dass wir hier geboren wurden, in einem **Land mit Strukturen und Werten**. Sicher klönen viele, dass es hier teurer ist als im Ausland, und verschiedene, unterjährige Preisaufschläge plagen unser Portemonnaie, aber schlussendlich sind wir SAVE in allen Belangen.

In diesem Atemzug möchte ich Sie gerne noch einmal auf unseren **1.-August-Anlass** aufmerksam machen. Feiern Sie mit uns den angekündigten Brunch am Oberstufenzentrum und lassen Sie uns anstossen auf unsere schöne Schweiz. Anmeldungen gerne bis **Freitag, 26. Juli 2024** unter service@wilen.ch



Fussball kennt keine Grenzen

Denis erster Freund in Wilen ist Tokio und Tokio weiss schon fast alles über ihn: wie er mit seinen Eltern aus der Ukraine hierhergekommen ist und warum er eine fremde Sprache spricht. Das alles hat Denis Tokio erzählt und der hat ihn gut verstanden, trotz der fremden Sprache.

Tokio ist nämlich ein Hund, ein gemütlicher Kuschelhund, den alle in Wilen kennen und mögen. Meist macht Tokio seine Spaziergänge alleine. So trottet er jeden Tag durch die Dorfstrasse, um zu checken, ob es was zum Naschen für ihn gibt. Dann spaziert er weiter zum Fussballplatz am Oberstufenzentrum. Dort findet er fast immer jemanden zum Spielen. Tokio spielt nämlich schrecklich gerne Ball, am liebsten natürlich mit den Kindern.

Denis spielt auch gerne Ball, und am liebsten natürlich auch mit Kindern, und am allerliebsten würde er mit Tokio und den Kindern hier auf dem Spielplatz Fussball spielen.

Ja, das würde er jetzt tun, aber er traut sich nicht. «Ich spreche so schlecht deutsch», erklärt er Tokio, «und dann sagen sie bestimmt ‘dummer Ausländer’ zu mir ...»

So sitzt Denis alleine auf dem Rasen am Ende des Spielplatzes, sieht den Kindern beim Fussballspiel zu und ist traurig. Und wenn Tokio vom Ballspielen müde ist, legt er sich zu Denis und leistet ihm Gesellschaft beim Traurigsein. «Weisst du, Tokio», sagt Denis, «eigentlich verstehe ich schon vieles, denn meine Grosseltern haben daheim manchmal deutsch gesprochen. Wenn ich es doch nur auch besser sprechen könnte! Wenigstens du weisst, was ich dir sagen möchte – und dabei kannst du ja auch nicht reden. Komisch, nicht?» Ja, das ist komisch, Tokio sieht Denis mit großen Augen an und da muss Denis doch lachen. So geht das eine ganze Weile. Lange sieht Denis den Kindern und Lumpi beim Spielen zu. «Ach, wenn ich doch nur ...», seufzt er. Doch was ist das? Da kommt Tokio angesaut! Er hat den Ball im Maul.



«Tokio», schreien die Kinder. «Tokiooooo! Komm zurück!» Der Hund aber denkt gar nicht daran. Wie der Blitz rast er zu Denis herüber. Tokiooooo!!!! «Hey, Tokio», sagt Denis, «hörst du sie nicht rufen? Los, lauf zurück! Bring ihnen den Ball!» Tokio sieht Denis an. Dann legt er den Ball vor seine Füsse. Hm. Unentschlossen blickt Denis auf den Ball. Ob er ...? Da läuft Tokio auch schon ein paar Meter zurück, dreht sich um und guckt, als wolle er sagen: «Los, schiess schon!»

«Los, schiess doch!», ruft da eines der Kinder vom Spielplatz. «Ich?» Denis zögert. Ob die ihn meinen?

«Na, los!», ruft es wieder. «Oder magst du nicht mitspielen?» «Aber ja!», ruft Denis glücklich zurück. Er nimmt den Ball und schiess ihn, so weit er kann, den Kindern zu und Tokio saust wie eine Rakete hinterher. «Guter Schuss!», ruft eines der Kinder und schon kommt Tokio mit dem Ball zurück. Schnell gibt Denis ab und auch Tokio rast wieder los, dem Ball hinterher, und Denis folgt ihm glücklich und mit klopfendem Herzen.

Und die Moral der Geschichte: Es ist unglaublich, wie Fussball alle Nationen dieser Welt vereint und keine Grenzen zwischen den Sprachen setzt. Geben wir doch allen eine Chance, welche sich in der Tat hier integrieren möchten. Die spannende EM hat es wieder bewiesen, wie Jung und Alt in den Bann gezogen wurden und sich vor Freude in den Armen lagen.

Mit diesen Zeilen wünsche ich Ihnen nun allen weiterhin eine heisse Sommerzeit und geniessen Sie den anstehenden August.

Beste Grüsse
Michael Gieseck und Team



MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

Baugesuche

Bitte beachten Sie unsere amtlichen Publikationen auf unserer Website www.wilen.ch

Sammlungen

Papier und Karton

31. August 2024 und 9. November

Grünabfuhr

8./22. August 2024 und 5./19. September

Öffnungszeiten Urne

Unterschrift bei der brieflichen Abstimmung nicht vergessen. Die letzte Leerung des Briefkastens bei der Gemeinde Wilen ist um 10.45 Uhr am Abstimmungssonntag.

Stromspartipps

Wir werden ja immer wieder mit Informationen versorgt, dass wir weniger Strom verbrauchen sollen. Hierzu haben wir ein paar Möglichkeiten zusammengetragen, welche nützlich sein können. Es ist uns bewusst, dass Sie praktisch alle kennen, aber eine kleine Erinnerung schadet nie.

- Mit Deckel kochen und die Restwärme nutzen
- Kühlschrank auf 7 Grad einstellen
- Gefrorenes im Kühlschrank auftauen
- Tiefkühler mal abtauen und dann neu bestücken
- Geschirrspüler komplett füllen und Sparprogramm nutzen
- Duschen statt baden
- Ohne Vorwaschen bei niedrigen Temperaturen waschen
- Wäsche an der Luft trocknen
- LED-Lampen nutzen
- Licht gezielt einschalten
- Stand-by-Modus vermeiden wie z. B. beim TV
- Netzgeräten mal eine Pause gönnen – und somit vom Netz trennen
- Aufladbare Akkus verwenden
- Smart Meter (digitale Stromzähler) verwenden, wo Sie den Verbrauch einsehen können



GEBURTSTAGE AUGUST

Der Gemeinderat & das Team Wilen gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zum Geburtstag:

- 10.08.1939, Frau Helga Emmrich, zum 85. Geburtstag
- 14.08.1932, Frau Ariëtte Scherpenhuijzen-Goudsbloem, zum 92. Geburtstag
- 17.08.1939, Frau Adelinde Graf-Pecl, zum 85. Geburtstag
- 31.08.1933, Frau Lina Manser, zum 91. Geburtstag



KIRCHEN

Ökumene

- **Mittwoch, 14./21./28. August**, von 06.15 - 06.45 Uhr: Morgenlob für Männer mit anschliessendem Frühstück
- **Freitag, 30. August**, 19.30 Uhr ökumenischer Abendgottesdienst

Katholische Gottesdienste am Wochenende

- **Sonntag, 11. August**, 11.00 Uhr, Eucharistiefeier
- **Samstag, 17. August**, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Kräutersegnung und Begrüssungsapéro für Monika Broger
- **Samstag/Sonntag, 24./25. August**, kein Gottesdienst

Katholische Gottesdienste an Werktagen

- **Donnerstag, 15./22./29. August**, 9.00 Uhr Eucharistiefeier, am 15. August anschliessend Kaffee



VEREINE

Seniorenstamm Wilen

Während des Sommers, im Juli und August findet kein Seniorenstamm statt.

Mittagstisch Sonne

Donnerstag, 29.08.2024

Stricknachmittag

Donnerstag, 29.08.2024

Brass Band Wilen: Sommernachtsfest trotz Regen ein Erfolg

Das traditionelle Sommernachtsfest der Brass Band Wilen, auch bekannt als Spaghettiplausch, fand am 22. Juni in der Turnhalle im Oberstufenzentrum in Wilen statt. Trotz kühlem Regenwetter haben über 300 Personen den Anlass besucht und die Stimmung war toll.

Schon um 17.00 Uhr fanden sich viele Familien mit Kindern in der Turnhalle ein. Für die Kinder wurden diverse Spielzeuge zur Verfügung gestellt und auch die beliebten Rösslifahrten wurden durchgeführt. In der Küche wurden derweil auf Hochtouren Spaghetti gekocht und kräftig in den Saucen gerührt. Von der einfachen «Napoli» über «Bolognese» und die pikante «Musica» gab es auch die «Pesto-Sauce». Bei einem feinen Rotwein im Boccolino, Spaghetti und danach einem Stück Torte vom reichhaltigen Dessertbuffet liessen es sich die Gäste gutgehen.

Die Metallharmonie Dussnang-Oberwangen unter der Leitung von Susanne Wickli unterhielt das Publikum in zwei Blöcken mit Stücken querbeet durch die musikalische Welt. Kein Wunder, mussten sie mehrere Zugaben spielen. Später trat noch die Alphorngruppe «Alphorny» auf, die ebenfalls grossen Applaus erhielten. An der Bar wurde bis spät in die Nacht weitergefeiert. Dieser beliebte Anlass findet auch nächstes Jahr wieder statt. Viva Musica!

Text und Bilder: Bettina Brauchli



verPicknicken – das Dorf-Picknick

Am 18. August 2024 von 14.00 bis 17.00 Uhr findet auf der Sportwiese der Primarschule Wilen das Dorf-Picknick «verPicknicken» statt. Packt euer Picknick ein, bringt eine Picknickdecke mit und genießt gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Wir freuen uns auf ein schönes Picknick mit euch!

www.verwilen.ch/Verschiebedatum: 25.08.24

KISPO – Kindersport für Kindergartenkinder

Bewegst du dich gerne auf irgendeine Weise? Oder machst du gerne Sachen mit einem Ball?

Dann bist du bei uns richtig. Die FG RiWi und die Jugi Ägelsee haben ein gemeinsames Angebot für Kindergartenkinder. Wir versuchen, in zwei Gruppen verschiedene Schwerpunkte zu setzen. Die Bewegung steht dabei im Vordergrund. In der Gruppe mit Gleichaltrigen legen wir auch Wert auf die sozialen und entwicklungsbezogenen Aspekte. Eine Gruppe konzentriert sich auf das Spielen mit dem Ball. Es werden diverse Ballspiele gespielt, aber auch Wurfübungen gemacht oder einmal erste Faustballschläge ausprobiert. Der Ball und der Spass sind dabei im Mittelpunkt. Eine polysportive Mischung aus diversen

Sportarten rundet das Angebot ab. In der zweiten Gruppe liegt der Fokus beim Turnen und ist sehr polysportiv ausgerichtet. In spielerischer Form wird die Bewegung gefördert. Erste Turnelemente an Geräten werden ausprobiert, erste Übungen aus der Leichtathletik werden gelernt. Spiel und Spass sind angesagt. Es gibt einige Aktivitäten, die mit beiden Gruppen gemeinsam absolviert werden. Dazu zählen das Chlaushüttengaudi, eine KISPO-Reise oder auch erste kleine Wettkämpfe unter den Kindern. Wir treffen uns wöchentlich in beiden Gruppen.

KISPO Ball: Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr, Turnhalle Primarschule Wilen **KISPO Polysportiv:** Samstag, 10.00-11.00 Uhr, Turnhalle Primarschule Wilen. Das KISPO Polysportiv beginnt am Samstag, 17. August 2024. Wir starten für KISPO Ball am Donnerstag, 22. August 2024.

Du hast die Möglichkeit, dreimal zu schnuppern. Es besteht die Möglichkeit, in beiden Gruppen mitzumachen. Der Jahresbeitrag beträgt pro Gruppe CHF 30.-. Die FG RiWi und die Jugi Ägelsee freuen sich auf viele bewegungsfreudige Kindergartenkinder. Anmeldungen nimmt Sybille Brühwiler (Tel. 079 665 84 86, Mail: sybille.bruehwiler@tvaegelsee.ch) gerne entgegen. Wir bitten euch anzugeben, welche Gruppe ihr bevorzugt.

MuKi/VaKi-Turnen Wilen

Nach den Sommerferien beginnt die neue MuKi/VaKi-Saison. Wir starten am Samstag, 31. August 2024. Wir treffen uns das ganze Jahr jeweils am Samstag von 9:00 bis 10:00 Uhr in der Turnhalle Primarschulhaus Wilen.

Eingeladen sind alle Kinder, welche zwischen August 2020 und Juli 2021 Geburtstag haben. Die Kinder kommen in Begleitung der Eltern, Grosseltern oder Götti/Gotti. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 60.00.

Anmeldung an: Sybille Brühwiler, Leiterin MuKi/VaKi Turnen, sybille.bruehwiler@tvaegelsee.ch, 079 665 84 86. Wir suchen für die Leitung der Turnstunden eine oder mehrere Leiterpersonen. Interessierte können sich gerne bei Sybille Brühwiler melden. Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Turner/-innen.



IMPRESSUM

Gemeinde Wilen
Hubstrasse 1, 9535 Wilen
071 929 55 00, Auflage: 1200 Ex.



Die nächste Ausgabe erscheint am 29./30. August.
Redaktionsschluss: 15. August 2024, 14.00 Uhr
Verantwortlich: Michael Gieseck,
michael.gieseck@wilen.ch, Eliana Amanatidis,
eliana.amanatidis@wilen.ch